1 (2) Rüssel kaum länger als breit. Flügeldecken länglich oval, ohne Schulterbeule und ohne tuberkelartige Erhebungen.

1. ***Parapactola*** gen. nov.

Hierher *P, demissa* Pasc.:

Rüssel wenig länger als breit, etwas abgeflacht, von der Stirn schwach abgesetzt, vorn gerade abgestutzt. Fühler nahe der Rüsselspitze eingelenkt, die Fühlerfurche schräg abwärts gerichtet. Der Schaft erreicht den Halsschildvorderrand; 1. Geißelglied viel kräftiger und länger als die übrigen. Keule oval, die Glieder quer. — Halsschild fast so lang wie breit, seitlich wenig gerundet, vorn breiter konkav ausgerundet. — Flügeldecken reichlich $1^1/_2$ mal so lang wie breit, länglich oval, hinten etwas schnabelartig vorgezogen, die Schultern ohne Schulterbeule, hier wenig breiter als die Basis des Halsschilds. Punktstreifen ziemlich fein; Zwischenräume breiter als die Streifen, wenig gewölbt. Hinterschenkel mit großem, etwas spitz ausgezogenem Zahn. Hintertibien stark und gleichmäßig gebogen; Mittel- und Hintertibien nur an der Basis stark gebogen.

Beschuppung bräunlich und greis fleckig, mit abstehenden breiten Schuppenborsten.

Neu-Seeland: Auckland.-Mus. Dresden.

Die *f. depressirostris* Kirsch i. l. zeichnet sich durch ein leuchtend hellgelbes V auf dem 1.—3. Zwischenraum auf der Mitte der Decken aus

2 (1) Rüssel länger als breit. Schultern kräftig ausgebildet. Flügeldecken mit tuberkelartigen Erhebungen oder Höcker.

2. *Pactola* Pasc.

Hierher u. a. *P. variabilis* Pasc.

H. Sauter's Formosa-Ausbeute: *Dryopidae.*

(Coleoptera.)

Von Hiromichi Kôno,
Entomological Museum, Hokkaido Imperial University, Sapporo, Japan.

Von Herrn Dr. W. Horn erhielt ich kürzlich eine kleine Sendung zur Bearbeitung. Sie enthielt 73 Dryopiden, 3 Arten unter 3 Gattungen. Hiermit möchte ich den Herren Dr. W. Horn und Dr. H. Sachtleben für die freundliche Überlassung des Materials meinen innigsten Dank aussprechen.

1. *Pachyparnus indicus* (Waterhouse).

Parygrus indicus Waterhouse, Trans. Ent. Soc. Lond., p. 20 (1876).

71 Exemplare beider Geschlechter aus Anping (43 Stücke im Deut-

schen Entomologischen Institut, Berlin-Dahlem und 28 im Entomologischen Institut der Hokkaido Imperial University, Sapporo) (coll. H. Sauter).

Herr Dr. Y. Miwa ließ mir gütigst ein weiteres Stück aus Haito zukommen, das im Britischen Museum in London mit Typen dieser Art verglichen wurde und bezettelt ist: *P. indicus.*

Verbreitung: Formosa; Indien.

2. *Helichus dicksoni* Waterhouse.

Helichus Dicksoni Waterhouse, Ann. Mag. Nat. Hist., **5**, 491 (1879).

Ein Stück aus Anping im Deutschen Entomologischen Institut (coll. H. Sauter), Berlin-Dahlem.

Verbreitung: Formosa.

3. *Stenelmis sauteri* n. sp.

Färbung schwarz; Fühler dunkelbraun, an der Basis heller; Tarsen gelbbraun; Flügeldecken dunkel rostrot, teilweise gelb gefleckt: der 2. Zwischenraum größtenteils, der 3. bis 7. am Ende in einer Strecke und die Schulterbeule gelb. Behaarung sehr kurz, dunkelfarbig, am Vorderrand des Halsschildes grau und dichter gestellt.

Kopf ziemlich dicht punktiert; Stirn an jeder Seite mit einer Längsfurche. Fühler dicht vor den Augen eingelenkt; das 2. Glied fast so lang wie breit, das 3. viel schmäler als das 2. und deutlich länger als breit, das 4. und 5. klein und nur so lang wie breit, das 6. länger als breit, die folgenden noch etwas größer. Halsschild ungefähr so lang wie breit, hinter der Mitte fast parallelseitig, hinter dem Vorderrand deutlich eingeschnürt, die breiteste Stelle liegt in der Mitte, auf der Scheibe mit 4 schwachen, schrägen Höckern, an der Basis mit 2 kurzen Längsfurchen, in der Mitte deutlich gefurcht; die Punktierung nicht dicht. Schildchen fast herzförmig. Flügeldecken an der Basis ein wenig breiter als der Halsschild, Schulterbeule kräftig, die beiden ersten Punktstreifen sowie auch der 3. und 4. hinter dem Absturz der Decken vereinigen sich, der 5. dagegen ist dort in zwei Streifen gespaltet, der Nahtraum an der Basis ohne Schildralstreifen, der 2. Zwischenraum an der Basis und der 5. bis zum Absturz erhaben. Tarsen so lang wie die Schienen; das erste Vordertarsenglied so lang wie die 4 vorhergehenden Glieder zusammen. Körperlänge: 2,5 mm.

Ein Stück aus Kankau im Deutschen Entomologischen Institut (coll. H. Sauter), Berlin-Dahlem.

Dem *S. flavovittatus* Kôno (Ins. Mats., **8**, 126) ähnlich, aber bei *S. sauteri* ist der Körper kleiner, der Nahtraum der Flügeldecken ohne Schildralstreifen und die gelbe Zeichnung der Deckenspitze größer.